

Protokoll
zur 9. öffentlichen Sitzung im Jahr 2021
des Gemeinderates der Gemeinde Schönwölkau
am 11. November 2021

Tagungsort: Kulturraum Lindenhayn, Dübener Str. 12 in 04509 Schönwölkau
 Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.50 Uhr
 Anwesende: GR Bamberg, Benisch, Beil, Dautz, Försterling, Grunzel, Näther, J., Näther, O., Sprechert,
 Vollrath (10 GR + Bgm.)
 BM Tiefensee, Sprechert (Protokoll)
 Entschuldigt: GR Brandt, Dr. Holtzegel, Probst, Steinmetz, Stiller, Westphal,
 Gäste: Frau Scheibe, Kassenverwalterin
 Frau Jacob, LVZ

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
2. Bürgerfragestunde
3. Anfragen der Gemeinderäte
4. Beschluss zur Beauftragung der Vertreter im Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Neufassung der Gemeinschaftsvereinbarung die Zustimmung zu erteilen
5. Beschluss zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
 Kindertagesstätten Schönwölkau – Kommunale Zuschüsse
6. Beschlüsse zur Zahlung eines Zuschusses zur Ehrung von langjährigen Diensten in der freiwilligen Feuerwehr Schönwölkau
 - 6.1. Aufhebung des Beschlusses 11/2008 vom 17. März 2008
 - 6.2. Neufassung des Beschlusses
7. Beschluss zur Verwendung der Zuschüsse der Gemeinde für die Seniorenbetreuung
8. Abwägungsbeschluss zum vorhabensbezogenen Bebauungsplan „Mehrfamilienhaus mit Stallgebäude und Büro sowie therapeutischer Kleintierpraxis mit Nebengelass“ OT Wölkau
9. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil:

10. Bestätigung des Protokolls der nichtöffentlichen Sitzung vom 14. Oktober 2021
11. Sonstiges

TOP 1.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwölkau ist beschlussfähig. Von sechzehn Gemeinderäten sind zehn Gemeinderäte anwesend. Im Anschluss wird festgestellt, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde. Es wird weiter festgestellt, dass alle Gemeinderäte die Einladungen pünktlich, unter Einhaltung der Ladungsfrist, erhalten haben. Die Tagesordnung wird bestätigt. Es folgte die Protokollkontrolle vom 14. Oktober 2021. Das Protokoll wird bestätigt.

Das Protokoll der heutigen Sitzung unterschreiben die Gemeinderäte Vollrath, Mario und Bamberg, Gisela.

TOP 2.

Keine Gäste anwesend und deshalb keine Fragen.

TOP 3.

GR Näther, J.: Welche Coronamaßnahmen greifen bei den Seniorenweihnachtsfeiern und in den Jugendklubs?
 BM: Es gilt generell 2G in den gemeindeeigenen Objekten.
 GR Bamberg: Die Seniorenweihnachtsfeiern in Hohenroda wird mit höchster Wahrscheinlichkeit entfallen. Der Raum ist für die vielen Senioren zu klein, die Abstände können nicht eingehalten werden und die Fenster lassen sich nicht öffnen.

- GR Näther, J.: Wie ist der Stand mit der Arztpraxis? Der Doktor sagt, die Nachfolge ist geklärt, allerdings fehlt die Unterstützung der Gemeinde. Kann man den neuen Arzt mal für die nächste Sitzung einladen?
- BM: Er stellt sich in der Dezembersitzung vor, alles andere im nichtöffentlichen Teil.
- GR Näther, O.: Wie ist der Stand – Coronainfektionen – an der Grundschule?
- BM: Bisher keine positiven Fälle.
- GR Näther, O.: Was ist mit dem entfernten Schilf am Weg Richtung Spröda in Brinnis? Ich hatte vor einiger Zeit darum gebeten den Fußweg freizuschneiden.
- BM: Dies ist noch nicht erledigt.
- GR Näther, J.: Kann man die älteren Bürger unterstützen, in dem das Laub seitens der Gemeinde abgeholt wird?
- BM: Nein. Keine Kapazität an Personal und dann gilt der Gleichbehandlungssatz – Wo fängt man an, wo hört man auf?!
- GR Försterling: Wie ist der Stand zu den Schäden am Dach vom Gerätehaus der FF Badrina?
- BM: Muss noch erledigt werden.

TOP 4.

Der BM informiert über das Gespräch mit der Rechtsaufsicht, der Gemeinde Krostitz und Herrn Findeisen – vom beauftragten Büro – zur Gemeinschaftsvereinbarung.

- Es gibt neue Hinweise zum Entwurf, diese liegen aber noch nicht vor.
- Die Außenstelle in Wölkau wird es definitiv nicht mehr geben. Die mündliche Aussage vom Krostitzer Bürgermeister lautet: so lange wie BM Tiefensee noch tätig ist, bleibt Frau Sprechert in Wölkau, danach ist Schluss.
- Der neue/alte BM hat dann Sprechtag in Wölkau, alles andere wird in Krostitz erledigt.
- Wenn mehr passieren soll, dann müsste ein Assistent/in für den Bürgermeister eingestellt werden.
- Ehrenamtlicher Bürgermeister sollte bleiben, er arbeitet dann von zu Hause bzw. in Wölkau. Alle Post kommt dann nach Krostitz und wird von dort aus bearbeitet.

GR Vollrath: Dem müssen wir aber nicht zustimmen!

GR Bamberg: Das hört sich alles sehr bürgerunfreundlich an.

GR Näther, O.: Was ist mit der Webseite?

BM: Einige wenige Aufgaben sollen in Schönwölkau verbleiben, wie Amtsblatt, Internet, Glückwünsche, Pressearbeit etc..

GR Sprechert: Wenn der neue Entwurf da, muss noch einmal alles durchgesehen und diskutiert werden.

BM: Die Vorbemerkungen bleiben, die Außenstelle kommt raus.

GR Sprechert: Ich habe mir Randnotizen gemacht!

1. Thema Umlage: Gibt es einen Kostenkatalog eine Gebührensatzung für die zu erledigenden Aufgaben?
2. Wer (Personal) macht was gegen welche Gebühr?

BM: Die Umlage geht nach den Einwohnern: 60 % Krostitz – 40 % Schönwölkau.

GR Sprechert: Kostenumlage nach Einwohnern? Das ist ungerecht. 1/3 gegenüber 2/3 entspricht in vielen Tätigkeiten nicht den Tatsachen. Volumen nach getätigten Arbeiten wäre reeller.

Ebenfalls sind wir immer die Verlierer, auch bei der Abstimmung im Gemeinschaftsausschuss Schönwölkau 3 Stimmen, Krostitz 4 Stimmen. Toll, da können wir diskutieren wie wir wollen.

BM: Änderungen an der Gemeinschaftsvereinbarung können nur im durch übereinstimmende Beschlüsse der beiden Gemeinden erfolgen (§ 8 Absatz 1 der Vereinbarung).

GR Näther, J.: Welche Möglichkeiten gibt es für uns? Die alte Vereinbarung hatte schon Schlupflöcher, sind eindeutig abhängig von Krostitz.

BM: Das Problem ist, wenn die Gemeinschaftsvereinbarung nicht angepasst wird, gibt es für Schönwölkau und Krostitz keine genehmigten Haushalte mehr.

GR Sprechert: Wem tut das mehr weh?

BM: Beiden.

GR Näther, J.: Was wird mit den Stunden für die Schule?

BM: Schulsekretärin ist außen vor. Jetzt acht Stunden in der Woche (0,2 VzÄ), über Mehrstunden muss der Gemeinderat entscheiden.

GR Bamberg: Was passiert, wenn wir der Vereinbarung nicht zustimmen?

GR Försterling: Fakt und bekannt ist, dass die Verwaltung seit Jahren massive Schwierigkeiten hat, unsere Aufgaben zu erfüllen.

BM: Nur als Beispiel: Die Gemeinde Trossin und die Gemeinde Dommitzsch haben sich vor Gericht

gestritten um die Umlagen = Ergebnis ist gleich null. Man kommt nicht raus.

TOP 5.

Der Doppelhaushalt 2020/2021 wurde am 10.09.2020 beschlossen. Für das Haushaltsjahr 2021 wurden die finanziellen Mittel für die Kindereinrichtungen in gleicher Höhe wie für das Jahr 2020 eingestellt, da die zukünftigen Kinderzahlen noch nicht feststanden.

Bereits mit Einreichung der Haushaltspläne der Einrichtungen für das Jahr 2021 war zu erkennen, dass der Zuschussbedarf auf Grund von Tarifverhandlungen erheblich höher ausfallen wird.

Im September 2021 wurden nochmals aktuelle Hochrechnungen angefordert, welche beim DRK im November 2021 erneut korrigiert wurden. Die daraus resultierenden Zahlen sind der Tabelle zu entnehmen.

Beschluss 47 / 2021

Beschlüsse zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen Kindertagesstätten Schönwölkau – Kommunale Zuschüsse

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwölkau beschließt, die Aufwendungs- und Auszahlungsansätze in folgenden Produktkonten um die in der rechten Spalte ausgewiesenen Beträge zu erhöhen:

Kindertagesstätte		Produktkonten	Ansatz alt	Ansatz neu Lt. Hochrechnung 09/2021	Differenz
DRK	Aufwand	365101.431810	405.300 €	415.000 €	9.700 €
Diakonie	Aufwand	365201.431820	308.300 €	407.800 €	99.500 €
Diakonie	Auszahlung	365201.731820	308.300 €	415.300 €	107.000 €
* Die Auszahlungen an das DRK müssen nicht erhöht werden, da für das Jahr 2020 Betriebskosten in Höhe von 55,1 TEUR zurückgezahlt wurden.					
* Die Auszahlungen an die Diakonie fallen um 7,5 TEUR höher aus, als die Aufwendungen, da für das Jahr 2020 Betriebskosten in Höhe von 7,5 TEUR nachgezahlt werden mussten.					

Die Deckung erfolgt durch liquide Mittel.

Liquide Mittel 31.12.2022		260.500 EUR	
zus. Verwendung Unterhaltung Wohnungen	/.	12.000 EUR	B.-Nr. 39/2020
zus. Verwendung Bhst. Parkstraße (2021)	/.	9.500 EUR	B.-Nr. 41/2020
zus. Verwendung LF 10 (2021 + 2022)	/.	44.800 EUR	B.-Nr. 09/2021
zus. Verwendung Jugendheim Brinnis	/.	4.000 EUR	B.-Nr. 18/2021
zus. Verwendung Unterhaltung GS	/.	8.000 EUR	B.-Nr. 19/2021
zus. GS Beschaffungen Anlagevermögen	/.	8.900 EUR	B.-Nr. 39/2021
zus. Beiträge Versorgungskassen Beamte	/.	10.100 EUR	B.-Nr. 40/2021
zus. Sirene im OT Brinnis	/.	7.000 EUR	B.-Nr. 41/2021
zus. kommunale Zuschüsse Kita's	/.	107.000 EUR	Nov 21
Rest		49.200 EUR	

Abstimmung: dafür: 11 dagegen: 0 Stimmenthaltung(en): 0

TOP 6.1.

Der Beschluss 11/2008 sieht keine Ehrung für eine 70jährige Dienstzeit oder älter vor. Im Jahr 2021 ist ein Kamerad für seine 70jährige Dienstzeit zu ehren.

Beschluss 48/2021

Beschlüsse zur Zahlung eines Zuschusses zur Ehrung von langjährigen Diensten in der freiwilligen Feuerwehr Schönwölkau

Aufhebung des Beschlusses 11/2008 vom 17. März 2008

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwölkau beschließt:
den Beschluss 11/2008 vom 17. März 2008 aufzuheben.

Abstimmung: dafür: 11 dagegen: 0 Stimmenthaltung(en): 0

TOP 6.2.

Der BM informiert über die Notwendigkeit der Beschlussfassung und merkt an, dass er vorsorglich den Passus - dann jeweils aller 5 Jahre mehr erreichte Dienstzeit 75,00 € gewährt wird – eingearbeitet hat, um späteren Beschlussfassungen vorzubeugen.

Die bisherigen Sätze waren 10 und 25jährige Dienstzeit 10,00 €, 40jährige Dienstzeit 25,00, 50jährige Dienstzeit 30,00 € und 60jährige Dienstzeit 35,00 €.

Beschluss 49 2021**Beschlüsse zur Zahlung eines Zuschusses zur Ehrung von langjährigen Diensten in der freiwilligen Feuerwehr Schönwölkau****Neufassung des Beschlusses**

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwölkau beschließt:

einen Zuschuss zur Ehrung von Kameraden für langjährige Dienste in der freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schönwölkau zu bezahlen.

Der Zuschuss wird für

10jährige Dienstzeit	10,00 €
25jährige Dienstzeit	25,00 €
40jährige Dienstzeit	40,00 €
50jährige Dienstzeit	50,00 €
60jährige Dienstzeit	60,00 € und für

70jährige und dann jeweils aller 5 Jahre mehr erreichte Dienstzeit 75,00 € den Ortswehren auf Antrag für die Ehrung der Kameraden gewährt.

Der Beschluss gilt rückwirkend an dem 1. Januar 2021.

Abstimmung: dafür: 11 dagegen: 0 Stimmhaltung(en): 0

TOP 7.

Seniorengruppe Wölkau/Lindenhayn hat mit Veranstaltungen den Zuschuss für 2020 im Jahr 2021 verausgabt und abgerechnet. In Hohenroda wurden die Mittel von 2020 noch nicht verausgabt und sollen zur Seniorenweihnachtsfeier 2021 verwendet, so dass die Mittel des Jahres 2021 erst im Jahr 2022 verwendet werden können. Von den Ortschaften Badrina, Brinnis, und Lindenhayn gibt es noch keine Informationen, aber die Situation dürfte wie in Hohenroda sein. Wie mit den Zuschüssen ab 2022 umgegangen wird, ist zum Ende des Jahres 2022 festzulegen.

Beschluss 50 2021**Beschluss zur Verwendung der Zuschüsse der Gemeinde für die Seniorenbetreuung**

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwölkau beschließt,

den Zuschuss für die Seniorenweihnachtsfeiern 2021 erneut den jeweiligen ortsansässigen Vereinen zur Verwahrung zu überweisen, wenn die Mittel, die 2020 überwiesen wurden, 2021 nicht vollständig verausgabt werden konnten bzw. können.

Die Abrechnung der Mittel hat für das Jahr 2021 spätestens am 20. Dezember 2022 zu erfolgen.

Abstimmung: dafür: 11 dagegen: 0 Stimmhaltung(en): 0

TOP 8.

In der Zeit vom 06.09.2021 bis einschließlich 08.10.2021 fand die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Öffentlichkeit statt.

Auf Grund der Stellungnahme des Landratsamtes Nordsachsen, SG Naturschutz soll die FFH und SPA Vorprüfung in eine ordentliche Prüfung umgearbeitet werden, um die möglichen Beeinflussungen des Vorhabens auf das Gebiet zu betrachten. Erst wenn diese vorliegt und eine Abschätzung erfolgen kann, ob eine Änderung an den Planungsunterlagen durchgeführt werden muss, kann entweder der Satzungsbeschluss gefasst werden oder es ist eine erneute Billigung des überarbeiteten Planes und einer anschließenden erneuten Auslegung notwendig.

GR Försterling: Was ist mit dem Brandschutz? Kennt die FF Wölkau das Vorhaben? Welche Leitung bringt 48 m³ in der Stunde? (siehe Pkt. 9.3.1.)

BM: Der Bauherr muss im Rahmen des Bauantrages den Nachweis vorlegen.

GR Försterling: Die Feuerwehr kennt das Vorhaben nicht und generell setzt sich die Feuerwehr nicht über die Sächs. Bauordnung hinweg. Das Thema Löschwasserversorgung ist unbedingt zu klären.

Beschluss 51 2021**Abwägungsbeschluss zum vorhabensbezogenen Bebauungsplan „Mehrfamilienhaus mit Stallgebäude und Büro sowie therapeutischer Kleintierpraxis mit Nebenglass“ OT Wölkau - Abwägungsbeschluss**

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwölkau beschließt:

die im Abwägungsprotokoll angeführten Abwägungen zu den vorliegenden Stellungnahmen der Träger

öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der Bürger (18 Seiten gemäß Anlage).

Die Verwaltung wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange und die Bürger, die Stellungnahmen abgegeben haben, vom Ergebnis der Abwägung zu benachrichtigen.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung: dafür: 7

dagegen: 3

Stimmhaltung(en): 1

TOP 9.

Nächste Sitzungen:

09.12.2021	GR in Lindenhayn
13.01.2021	GR in Lindenhayn
Ortschaftsräte	
10.01.2022	OR Hohenroda
12.01.2022	OR Lindenhayn
18.01.2022	OR Badrina
27.01.2022	OR Brinnis
03.02.2022	OR Wölkau

GR Sprechert: Gibt es neue Informationen zur Kita/Hort Wölkau?

BM: Nichtöffentlicher Teil.

GR Försterling: Gibt es wieder einen Impftermin in Wölkau zur Boosterimpfung?

BM: Wir haben uns darum bemüht, leider gibt es nicht genug Termine. In Krostitz wird im November (11. – 13.11.2021) und im Dezember (09. – 11.12.2021) geimpft.

GR Bamberg: Ein großes Dankeschön an die Gemeinde bei der Unterstützung der Sanierung vom Jugendklub Hohenroda. Wir wollen dazu am 04.12.2021 einen Tag der offenen Tür durchführen. Wäre es möglich?

BM: Auf Grund der derzeitigen Situation würde eine Verschiebung Sinn machen.

Ende 20.50 Uhr

.....
Sprechert
Protokoll

.....
Tiefensee
Bürgermeister

.....
Vollrath
Gemeinderat

.....
Bamberg
Gemeinderat